

palliativ luzern



Impulsnachmittag

Palliative Care

im interkulturellen Kontext -
Das Fremde überbrücken

Donnerstag, 26. März 2026

13.00 — 17.45 Uhr

Pfarreizentrum Gerliswil | Schulhausstrasse 4 |
Emmenbrücke

Willkommen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Die zunehmend multikulturelle Zusammensetzung unserer Gesellschaft erfordert, dass alle in der Behandlung, Pflege und Begleitung von Patientinnen und Patienten mit fortschreitenden, lebensbedrohlichen Erkrankungen verschiedene kulturelle Ansätze zu Krankheit und Tod berücksichtigen. Interkulturelle Kompetenzen sind dabei unerlässlich, um eine harmonische Interaktion mit Religionen und Kulturen ausserhalb der eigenen zu ermöglichen und eine individuelle, personalisierte Behandlung und Betreuung anzubieten.

An diesem Impulsnachmittag beleuchten Expertinnen und Experte Bedeutung, Merkmale und Anwendung von Interkulturalität in Palliative-Care-Situationen, diskutieren mit Ihnen Herausforderungen und Chancen im beruflichen Alltag und stellen Lösungsansätze vor, um die Begleitung von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund und deren Familien zu unterstützen.

Gerne laden wir Sie herzlich zu diesem Impulsnachmittag ein.

Ihr Palliativ-Luzern-Team

In Kooperation mit

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

Zentrum für Hausarztmedizin und Community Care

 **KANTON
LUZERN**

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft

fab'a Kompetenzzentrum
Migration

 **palliative zentralschweiz**

 **Katholische Kirche
im Kanton Luzern**

reformierte kirche
kanton luzern

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



CARITAS
zentral
schweiz

**PRO
SENECTUTE**

Programm

12:30	Türöffnung und Anmeldung	
13:00—13:10	Begrüssung und Einführung	Helene Meyer-Jenni und Thomas Feldmann
	Keynote 1	
13:10—13:30	Patienten aus verschiedenen Kulturen in der Hausarztpraxis – Herausforderungen und Lösungsansätze	Christian Studer
	Fragen	
	Keynote 2	
13:35—13:55	«Kultursensibles Medizinrecht» - (Wie) geht das?	Regina Aebi-Müller
	Fragen	
	Keynote 3	
14:00—14:25	Umgang mit religiöser Vielfalt in der Palliative Care – Chancen und Herausforderungen für Fachpersonen Eine praxisnahe Analyse, wie religiöse Hintergründe die Begleitung am Lebensende prägen.	Pascal Mösli
	Fragen	
14:35—15:20	Workshoprunde 1: Auswahl von 4 Workshops	
15:25—15:55	Pause	
16:00—16:45	Workshoprunde 2: Auswahl von 4 Workshops	
16:50-16:55	Grusswort	Gisela Widmer Reichlin
17:00—17:40	Paneldiskussion mit den Referierenden und Workshopsleitenden	Moderation: Thomas Feldmann
17:45	Abschluss und Verabschiedung	Helene Meyer-Jenni

Workshops

Es sind vier Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten geplant. Teilnehmende haben die Möglichkeit, zwei Workshops zu besuchen (**bitte Auswahl bei der Anmeldung angeben**).

Workshop 1—
Spirituelle Vielfalt am Lebensende—
muslimische Perspektiven in der palliativen Praxis

Dilek Eçak-Ekinci

Workshop 2—
Herausforderungen und Chancen in der Pflege von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund am Lebensende im Spital

Maria Ruiz

Workshop 3—
Palliative Care im häuslichen Umfeld: Sterben in der Migration

Janice Azofeifa und Andrea Paulo

Workshop 4—
Sich über Grenzen hinweg verstehen — interkulturelle Kompetenzen in der Begleitung von Menschen aus anderen Kulturen am Lebensende—Impulse und praktische Übungen

Nicola Neider Ammann

Eine Beschreibung der einzelnen Workshop ist hier aufgeschaltet

QR-Code

Moderation

Lic. theol./MTh Thomas Feldmann
Systemtherapeut/Supervisor, Leiter Fachstelle "Begleitung in der letzten Lebensphase"
Caritas Zentralschweiz, Vorstandsmitglied
Palliativ Luzern

Referierende

Prof. Dr. iur. Regina Aebi-Müller
Ordentliche Professorin an der Universität Luzern,
Vize-Präsidentin der Zentralen Ethikkommission
der Schweizerischen Akademie der Medizinischen
Wissenschaften SAMW

Helene Meyer-Jenni
Präsidentin Palliativ Luzern

Lic. theol. Pascal Mösli, MAS
Seelsorger, Supervisor und Dozent für Spiritualität
im Gesundheitswesen, Bern

KD Dr. med. Christian Studer
Hausarzt FMH Allgemeine Innere Medizin Pilatus Praxis
Luzern und Zentrum für Hausarztmedizin und Community Care, Universität Luzern

Gisela Widmer Reichlin
Kantonsratspräsidentin

Workshopleitende

Dr. med. Janice Azofeifa
Hausärztin Pilatus Praxis Luzern, Heimärztin Pflegeheim Steinhof, Lehrbeauftragte der Universitäten Zürich und Luzern, Vorstandsmitglied Palliativ Luzern

Lic. theol. Nicola Neider Ammann
Theologin und Seelsorgerin im Migrationsbereich,
Fachbereich Migration & Integration, Katholische Kirche Stadt Luzern

Andrea Paulo
Pflegefachfrau HF, MAS interkulturelle Kommunikation,
Fachexpertin Migration und Diversität, Spitex Stadt Luzern

Maria Ruiz
Pflegefachfrau HF, CAS Palliative Care, Ambulatorium Hämatologie und Medizinische Onkologie, Luzerner Kantonsspital Luzern

Dilek Uçak-Ekinci
Leiterin Klinik- und Spitalseelsorge bei QuaMS -
Muslimische Seelsorge Zürich und Doktorandin SZIG-
Universität Freiburg

Anmeldung

Anmeldeschluss: 12. März 2026

Online Anmeldung:

www.palliativ-luzern.ch/xxx

QR-Code

Credits

SGAIM: Credits beantragt

Die Teilnehmenden erhalten
die Teilnahmebestätigung
per Mail zugestellt

Teilnahmegebühr

CHF 50.-

Der Anlass findet im Rahmen der Plattform der regionalen Palliative-Care-Netzwerke im Kanton Luzern statt. Für die Mitglieder der Kerngruppe der Netzwerke ist der Eintritt frei.

Annulation

Bei Abmeldung bis 2 Wochen vor der Tagung verrechnen wir 50% der Teilnahmegebühr. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen verrechnen wir 100%. Auf Anfrage kann die Anmeldung ohne Zusatzkosten auf eine andere Person übertragen werden.

Veranstaltungsort

Pfarrzentrum Gerliswil | Schulhausstrasse 4 | Emmenbrücke

Anfahrt

Mit den ÖV

Vom Bahnhof Luzern S-Bahn 1 Richtung Sursee oder 9 Richtung Lenzburg bis Emmenbrücke Gersag oder Bus Nr. 2 Richtung Sprengi bis Emmenbrücke Krauerstrasse

Mit dem Auto

Parkplatz Friedhof Gerliswil

Organisation und Administration

Palliativ Luzern | Schachenstrasse 9 | 6010 Kriens

Tel. 041 511 28 20 | info@palliativ-luzern.ch | www.palliativ-luzern.ch